



Meister Erwin und Uta

EIN ROMAN UM DAS STRASSBURGER MÜNSTER . VON HEINRICH BAUER

320 Seiten. 1935. In Leinen gebunden RM 4.80

Erwin von Steinbach ist der Hauptträger dieses Romans um das Straßburger Münster. Es entsteht ein farbenreiches Bild des Ringens der geistigen und politischen Kräfte des Reiches im Hochmittelalter um 1300, das im Riesenbau des gotischen Münsters seine Verkörperung gefunden hat. Die alten Geschlechter streiten wider die aufsteigenden Zünfte, Pest und Geißlerzüge bringen Leid und Verwirrung. Meister Eckehart und sein Schüler Johannes Tauler predigen und lehren zu dieser Zeit in Straßburg von der Freude Gottes und dem Jubel aller Kreatur, die in Gott ist. Neben Meister Erwin aber steht Uta, die Tochter des Straßburger Kaufherrn Jörg Hildenbrant, mit ihrer jungen Liebe die letzte Lebenszeit des Dombaumeisters erfüllend.

Oliver Cromwell

EIN KAMPF UM FREIHEIT UND DIKTATUR . VON HEINRICH BAUER

2. Auflage. 423 Seiten, 17 Bildtafeln. 1933. In Leinen gebunden RM 9.50

. . . Dieser Cromwell ist ein mustergültiger historischer Roman, wie es wenige gibt, aus der völligen Beherrschung der Zeit heraus geschrieben, und auch sprachlich ist es ein Genuß, diesen kultivierten Stil zu lesen. Wir haben Bauer zu danken, daß er dieses Werk ohne Tendenz und mit der Kraft flammender Begeisterung geschrieben hat. (Der Ring)

Bauers Cromwell ist eines der seltenen Bücher, in denen der Zusammenklang von Geschichtswissenschaft und Dichtkunst fast völlig geglückt ist . . . Bauers Darstellung ist von hinreißendem Feuer. Ich kann mir kaum ein spannenderes und im tiefsten aufregenderes und anregenderes Buch denken als dieses Werk . . . (Der Hochwart)

Gustav Dasa

ROMAN VON NIEDERGANG UND ERHEBUNG EINES VOLKES

VON H. P. SCHREIBER-UHLENBUSCH

473 Seiten. 1935. In Leinen gebunden RM 6.50

. . . Als historischer Roman gehört das Buch zu den besten seiner Art. Es vermeidet alles historische Requisite in der richtigen Erkenntnis, daß man wohl das Herz, nicht aber das Kleid einer Epoche lebendig machen kann; es läßt seinen Helden keine großen Worte reden, sondern die Taten tun, die bezeugt sind; es erhöht den Kämpfer nicht durch die Erniedrigung der Gegner, und es läßt die Verdienste der getreuen Mitkämpfer ungeschmälert. Das sind keine Selbstverständlichkeiten auf dem Gebiete des historischen Romans, sondern Merkzeichen einer starken charakterlich und künstlerisch gleich verantwortlichen Leistung. (Die Literatur)



R. OLDENBOURG · MÜNCHEN I UND BERLIN

